

Anmeldung zur Fortbildung

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Fortbildung am 22.3.2018 in Mannheim an:

Name, Vorname

Institut, Organisation

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon, Fax

E-Mail

Ort, Datum

Unterschrift

Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben.

Wir bitten alle TeilnehmerInnen, sich mit dem Anmeldeformular per Post, E-Mail oder Fax anzumelden:

Projektzentrum MiMi-Delta
Neckarpromenade 7c
68167 Mannheim

E-Mail: mannheim@mimi.eu
Fax: 0621 29999081

Termin, Ort und Information zur Schulung

Datum Donnerstag, 22.3.2018
Uhrzeit 10 bis 13 Uhr
Schulungsort Projektzentrum MiMi-Delta
Neckarpromenade 7C · 68167 Mannheim

Weitere Informationen:

Dr. Tobias Vahlpahl
(Projektleiter MiMi-Hub Delta Mannheim)
Telefon: 0621 17894030
E-Mail: tobias.vahlpahl@mimi-delta.org
www.mimi-gegen-gewalt.de

Bundesweiter Projektträger

Ethno-Medizinisches Zentrum e.V.
Ramazan Salman
Königstraße 6 · 30175 Hannover

**Ethno-
Medizinisches
Zentrum e.V.** 

Projektpartner

Duale Hochschule Baden-Württemberg
Villingen-Schwenningen (DHBW)
Department of „Mental Health
and Addiction“

DHBW
Duale Hochschule
Baden-Württemberg
Villingen-Schwenningen

Förderer

Das Projekt „MiMi-Gewaltprävention“ wird gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration

 Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und
Integration

Wir sind's! 
Die Einwanderungsgesellschaft gestalten

Impressum

Herausgeber: Ethno-Medizinisches Zentrum e.V. (EMZ),
Königstraße 6 · 30175 Hannover
Bildnachweis: Tom Platzer
© Ethno-Medizinisches Zentrum e.V., alle Rechte vorbehalten

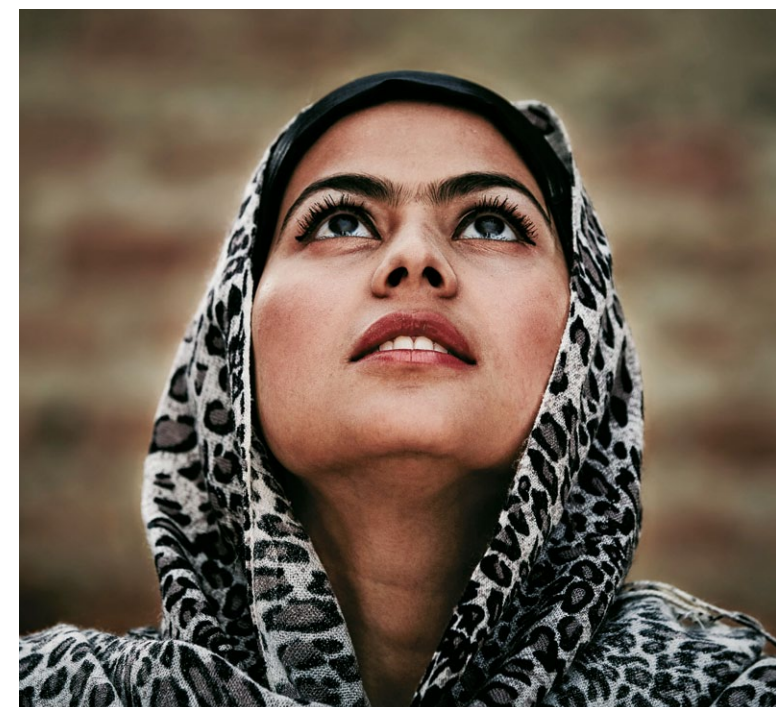
Mannheim



MiMi

Das Gesundheitsprojekt
Mit Migranten
für Migranten

MiMi-Gewaltprävention mit Migrantinnen für Migrantinnen



Fachkräfte-Fortbildung

Gewaltfreiheit und Selbstbestimmung

Fachkräftetraining für BeraterInnen und Coaches

22. März 2018 in Mannheim

Hintergrund

Gewalt stellt laut der Weltgesundheitsorganisation eines der größten Gesundheitsrisiken für Frauen und Kinder dar. Geflüchtete Frauen, Migrantinnen und Kinder haben ein besonders hohes Risiko, Gewalt vor, während und nach der Flucht zu erleiden. Mit der steigenden Zahl geflüchteter Frauen und Mädchen in Deutschland nehmen auch die Berichte über gewalttätige Übergriffe auf diese Gruppe zu. Die Betroffenen sind oftmals nicht ausreichend über ihre Rechte oder Unterstützungsmöglichkeiten informiert.

Das Ethno-Medizinische Zentrum e.V. (EMZ) und die Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) entwickeln daher im Rahmen des bundesweiten Projektes „MiMi-Gewaltprävention mit Migrantinnen für Migrantinnen“ interkulturelle Konzepte für vorbeugende Maßnahmen zur Eindämmung der Gewalt gegen Frauen.

Mittels interkultureller Mediatorenschulungen, muttersprachlicher Informationsveranstaltungen und Ratgeber zum Thema „Gewaltschutz für Frauen in Deutschland“ werden geflüchtete Frauen und Mädchen bundesweit über Formen von Gewalt, die Frauenrechte und Schutzmöglichkeiten aufgeklärt.

Um einem umfassenden Präventionsansatz Rechnung zu tragen, werden auch Männer als Mediatoren für Gewaltprävention geschult.

Ein Teil des Projektes richtet sich darüber hinaus auch an Fachkräfte aus dem Gewaltschutzsystem und fachähnlichen Arbeitsbereichen. Speziell für diese Gruppe bieten wir ein Fachkräftetraining zum Thema Gewaltfreiheit und Selbstbestimmung an.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Was wird in der Fortbildung vermittelt?

Zielgruppen sind MitarbeiterInnen von Institutionen sowie MultiplikatorInnen aus dem Gewaltschutz- und Hilfesystem für geflüchtete Menschen. Folgende Inhalte werden vermittelt:

- Familie und Rollenbilder
- Selbstreflexion
- Schwierige Familienmechanismen
- Gewaltprävention innerhalb der Familie
- Bedingungen zur positiver Veränderung

Nach der Fortbildung erhalten alle TeilnehmerInnen eine rund 80-seitige Handreichung, in der das Basiswissen über Gewaltprävention für geflüchtete Frauen und Mädchen zusammengestellt wurde.

Es besteht zudem die Möglichkeit, von einer ausgebildeten MiMi-Mediatorin eine Informationsveranstaltung in Ihrer Institution durchführen zu lassen, in der geflüchtete Frauen über Gewalt und Schutzmöglichkeiten aufgeklärt werden.

Referent: Eva Maria Popp

Pädagogin, Autorin, Beraterin für soziale Projekte



Eva-Maria Popp arbeitet als Autorin, publizierte zahlreiche Bücher, ist Kolumnistin und Dozentin an einer Fachakademie für Sozialpädagogik. Vor rund 30 Jahren hat sie erkannt, wie wichtig der Einzug von sozialen Themen in der Gesellschaft und der Wirtschaft in allen Kulturkreisen sind. Seither ist sie als Coach und erfolgreiche Unternehmensberaterin tätig.

Weiter Informationen: www.evamaria-popp.de

Anmeldung beim Projektzentrum MiMi-Delta

Bemerkungen/Wünsche:

Projektzentrum MiMi-Delta
Neckarpromenade 7c
68167 Mannheim